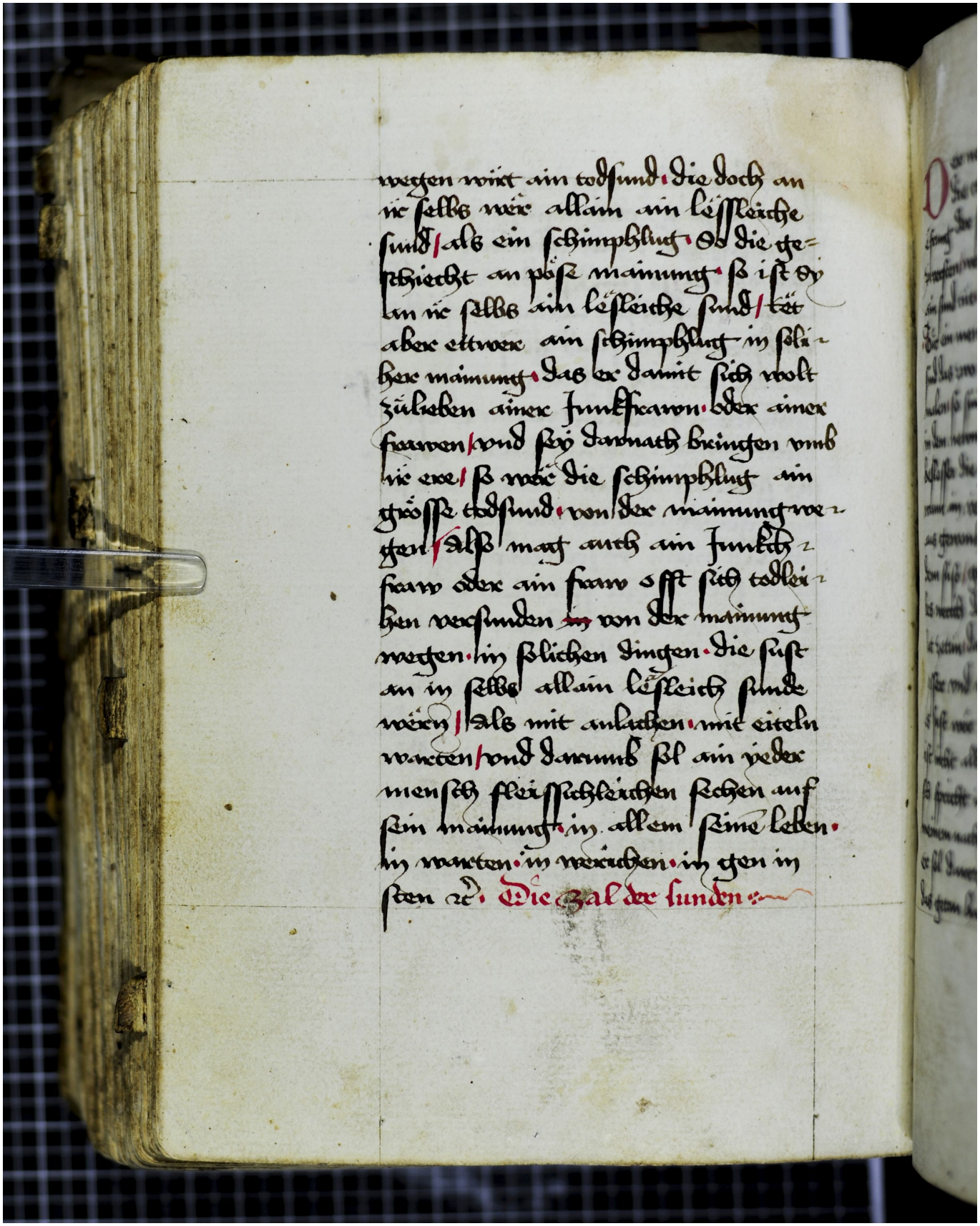
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27053
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift



wegen wirt ain todsund. die doch an
ir selbs wär allain ain lässleiche
sund/ als ein schimpflust. Ob die ge=
schiecht an böse mainung. ß ist ob
an ir selbs ain lässleiche sund/ tät
aber ettwer ain schimpflust in sol=
cher mainung. das er damit sich wolt
zülieben ainer funkfrawen. oder ainer
frawen/ vnd sy darnach bringen vmb
ir ere/ ß wär die schimpflust ain
grösse todsund. von der mainung we=
gen/ als man auch ain funkch=
frau oder ain frau offt sich todlei=
chen versunden ~~in~~ von der mainung
wegen. in slichen dingen. die sust
an in selbs allain lässleich sunde
wären/ als mit anlachen. mit eiteln
worten/ vnd darumb ßl ain yeder
mensch flei[ss]ichleichen sechen auf
sein mainung. in allem seine leben.
in worten. in werchen. in gen in
sten ꝛc. Die zal der sunden :-